

Das Museum Naila erinnert

Ballonflucht 1979 – 40 Jahre danach

Naila - Am 16. September 1979 rückte eine Sensation Naila für kurze Zeit ins Licht der internationalen Öffentlichkeit. Zwei Familien mit ihren Kindern gelang eine spektakuläre Flucht aus der DDR. Mit einem selbst gebastelten Heißluftballon überwandern sie die innerdeutsche Grenze. Die 20 Kilometer Luftfahrt, davon 12 Kilometer über DDR-Gebiet, endete glücklich am Finkenflug. Acht Personen drängten sich damals auf einer nur zwei Quadratmeter großen Plattform, die sie bis auf eine Höhe von 2000 Metern trug. Als Dank für die Hilfe nach ihrer Landung und die herzliche Aufnahme in Naila, schenkten die waghalsigen Flüchtlinge den Ballon der Stadt. Zum Jahrestag eröffnet das Museum Naila die Sonderausstel-



lung: Landung im Westen, Erinnerungen an die Ballonflucht der Familien Wetzels und Strelzyk aus der DDR vor 40 Jahren. Zu sehen und hören sind ein Interview mit Peter Strelzyk, aufge-

zeichnet vom „Haus der bayerischen Geschichte“ 2011. Der Dokufilm von Klaus Fleischmann mit Günter Wetzels „Der Wind kommt von Norden“, sowie die Originalaufnahme „Wir sind im Westen“ von Gerd Rauner. Eine Bildergalerie und Pressedokumentation ergänzt die Ausstellung. Als zeitlich befristete Leihgabe steht der Ballon jetzt dem neuen Museum der bayerischen Geschichte in Regensburg zur Verfügung. Er wurde als Symbol für die Zeit der gewaltsamen Teilung Deutschlands und der Wendezeit 1970 bis 1990 ausgewählt.

Info:

Die Ausstellung hat vom 15. September bis zum 13. Oktober jeweils sonntags zu den gewohnten Zeiten von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Grenzerstammtisch in Bad Steben

Bad Steben/Thierbach - Der Grenzerstammtisch trifft sich diesen Monat am **Montag, 16. September**, um 19.00 Uhr, im Sportheim des ATSV in Thierbach bei Bad Steben.

Genau an diesem Tag flüchtete vor 40 Jahren eine Familie mit Kindern in einem selbst gebauten Heißluftballon von der DDR in den Westen und landete unweit von Thierbach am Finkenflug bei Naila. Der damalige „Ballonflüchtling“ Günter Wetzels berichtet über die Fluchtvorbereitungen, die glücklich aus-

gegangene Flucht und das Leben danach. Dazu wird auch eine filmische Dokumentation gezeigt. Anschließend steht er für Fragen zur Verfügung.

Karin Jäger von der Stiftung Naturschutz aus Erfurt referiert anschließend über das Grüne Band, dem ehemaligen Kolonnenweg der NVA Grenztruppen. Bereichert wird der Abend mit Liedern der „Adelberg-Baum“ unter musikalischer Begleitung von Roland Reuther, wobei die Gäste animiert werden das Rennsteig-Lied und weitere mit-

zusingen. An diesem Abend ist auch der Bayerische Rundfunk BR3 mit anwesend, der später die Aufnahmen über den Grenzerstammtisch im Fernsehen ausstrahlt.

Die Bevölkerung Kur- und Urlaubsgäste sind eingeladen.

Hinweis: Der nächste Grenzerstammtisch findet am Montag, 21. Oktober, um 19.00 Uhr, im Gasthaus Wagner in Nordhalben statt. Alle weiteren Termine und Infos sind unter www.grenzerstammtisch.de ersichtlich.